

## Anmerkungen.

Die vorliegende *Bravais'sche* Arbeit ist im Journal de l'École Polytechnique (T. 19, XXXIII<sup>e</sup> cahier, p. 1—128) erschienen. In den Gesammelten krystallographischen Abhandlungen, welche unter dem Titel Études cristallographiques im Jahre 1866 herausgegeben wurden, bildet sie den zweiten Abschnitt. Es gingen ihr die kurze »Notiz über die symmetrischen Polyeder der Geometrie« und die »Abhandlung über die Polyeder von symmetrischer Form« (*Liouville's Journ. de math.* 14. p. 137—140 bzw. 141—180, 1849) voraus, deren Uebersetzung im 17. Heft der »Klassiker« veröffentlicht ist. Auch der neuen Uebersetzung liegt der Abdruck von 1866 zu Grunde.

Die Bedeutung der *Bravais'schen* krystallographischen Abhandlungen und speciell der jetzt vorliegenden ist nicht eine rein historische. Denn sie haben nicht nur mittelbar oder unmittelbar die Anregung zu der weiteren Entwicklung auf dem Gebiete der Theorien von der Krystalstructure gegeben, sondern sie müssen auch heute noch als ein sehr wesentlicher Bestandtheil dieser Theorien aufgefasst werden.

*Bravais* selbst hat nicht vergessen, seines Vorgängers *Frankenheim* Erwähnung zu thun, der thatsächlich die 14 Arten von Schaaren schon früher gefunden.

Was die Bezeichnungen anlangt, haben wir uns möglichst eng an das Original gehalten, daher auch die Ausdrücke binär, ternär, u. s. w. beibehalten. Nur in einem Falle erlaubten wir uns eine stärkere Abweichung, nämlich in Bezug auf die Punkte, welche bei *Bravais* »Sommets« heissen. Dem Vorgange von *Sohncke* folgend, haben wir diese Punkte als Gitterpunkte bezeichnet, obwohl wir das aus ihnen zusammengesetzte Gebilde (*Assemblage*) nicht Raumgitter, sondern, sowohl der geringeren Abweichung wie der Kürze wegen, »Schaar« nannten.